



Grüße aus dem Kaugummiautomaten

joe Kreuzberg - Naim steckt 20 Cent in den Schlitz und dreht am silbernen Knauf. Hinter die Klappe des Kaugummi-Automaten poltert eine Plastikkuugel. Daraus pult der Elfjährige statt Süßkram einen bunten Grußzettel. "Den hat Hassan gemacht, ein Freund von mir", ruft Naim und strahlt. Er und seine Klassenkameraden von der 4 a der Fichtelgebirge-Grundschule haben Botschaften aufgeschrieben oder Bildchen gemalt. Nicht nur die Kleinen waren kreativ. Andere Wrangelkiezler sowie Künstlergruppen haben ebenfalls gezeichnet, gedichtet, gewünscht. Von 17 Automaten, die an der Tabor- Ecke Wrangelstraße hängen, sind 14 voll mit Botschaften. In den übrigen gibt's Kaugummis oder Erdnüsse. Die Ausstellungsidee hat Annette Beisenherz ausgebrütet. Die "zufälligen Dialoge" sind nicht ganz billig und kosten 15 Cent bis 1 Euro. Die Einnahmen teilen sich Aufsteller und Künstler. Die Automaten sind Auftakt der Juniu Kunst-Kette von Urban Dialogues vom 15. bis 30. Juni.